

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Stadtentwicklungsausschuss	05.12.2019
Bezirksvertretung 7 (Porz)	10.12.2019

Offenlage vorhabenbezogener Bebauungsplan 74407/02 Arbeitstitel: Hohenstaufenstraße/Steinstraße in Köln-Porz-Gremberghoven

Anlass und Ziel

Bereits am 15.06.2009 hat der Stadtentwicklungsausschuss einer Wohnungsbauentwicklung für das Gebiet zwischen der Steinstraße, der Cimbernstraße und der Hohenstaufenstraße zugestimmt. Zur Gewährleistung der städtebaulichen Qualität wurde beschlossen einen Wettbewerb durchzuführen. Die frühzeitige Beteiligung der Dienststellen fand in der Zeit vom 01.07.2009 bis einschließlich 14.08.2009 statt und diente zur Vorbereitung der Auslobung für das städtebauliche Qualifizierungsverfahren.

Dem Stadtentwicklungsausschuss wurde am 21.10.2010 das Wettbewerbsergebnis aus dem Gutachterverfahren vorgestellt, das als Grundlage für die weiteren Planungskonzepte diente.

Mit dem Wechsel des Vorhabenträgerträger durch die Deutsche Reihenhäuser AG, hat am 22.02.2011 der Stadtentwicklungsausschuss die Einleitung des Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) und die frühzeitige Bürgerbeteiligung mit dem Ziel beschlossen, nach den Maßgaben des 1. Preises des Qualifizierungsverfahrens, die Voraussetzungen für die Errichtung von Wohnungsbau, einer Kindertagesstätte sowie eines Regenrückhaltebeckens vorerst einzuplanen und den Bedarf zu prüfen. Die öffentliche Bekanntgabe erfolgte am 16.03.2011.

Zur frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung in Form einer Abendveranstaltung wurden am 19.04.2012 Planungsvarianten für die Errichtung von Wohnungsbau und mit/ohne Kindertagesstätte sowie mit/ohne Regenrückhaltebecken vorgestellt. Am 13.12.2012 hat der Stadtentwicklungsausschuss im Vorgabenbeschluss, den Ergänzungen aus der Bezirksvertretung Porz vom 11.09.2012 zugestimmt und beschlossen, die Variante ohne Planung des Rückhaltebeckens und ohne Kindertagesstätte weiter zu betreiben.

Zum Beteiligungsverfahren gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wurde die Planung mit dem Ziel vorgestellt, auf dem rund 20.250 m² großen Plangebiet, 69 Reihenhäuser und eine öffentliche Grünfläche mit öffentlicher Spielfläche in einer qualitätsvollen und nachhaltigen Wohnstruktur im Anschluss an die Eisenbahnersiedlung zu entwickeln, die sich in das Ortsbild einfügt.

Das Plangebiet wird für den motorisierten Individualverkehr über eine neu geplante „Ringstraße“, mit Ein- und Ausfahrt über die Cimbernstraße, erschlossen

Die Offenlage erfolgt im November/Dezember 2019.

Anlagen

- Anlage 1 Übersichtsplan
- Anlage 2 Begründung zur Offenlage
- Anlage 3 Textliche Festsetzungen
- Anlage 4 Ausschnitt VBP-Entwurf
- Anlage 5 Ausschnitt VEP-Entwurf

